

# CHISENER INFO



Informationsblatt des Gemeinderates  
und der Gemeindeverwaltung Kiesen

Nr. 30  
Dezember 2004

---

Worte des Gemeindepräsidenten .....	Seite 1
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung .....	Seite 2
Beschäftigungsprogramm AMRA .....	Seite 4
Angaben zur Trinkwasserqualität .....	Seite 6
Veranstaltungskalender .....	Seite 7
Silvester-Mitternachtsapéro .....	Seite 8

---

**„Es ist ein lobenswerter Brauch:  
Wer Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“**  
Wilhelm Busch

Elf Jahre im Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Wie war das? Einige Arbeitsstunden eingesetzt. Viele interessante und lernreiche Aufgaben angepackt. Zahlreiche fröhliche, bewegte, bekümmerte, kritische und lobende Gespräche geführt. Den Amtsschimmel wiehernd gehört, Die traurigen Ereignisse mitgetragen. Visionen entwickelt und die Projektarbeit eingeführt. Verstanden worden und auch nicht verstanden worden. An vielen Sitzungen die Hosenboden geschlissen. Die gute Zusammenarbeit mit den Ratskolleginnen und Ratskollegen als Ansporn für weitere Taten genommen. Auf die kompetente und unermüdliche Unterstützung des Unternehmens Susanne und Heinz Aebersold zählen dürfen. Wissen über Fliessgewässer, „stille Gewässer“ und stinkende Gewässer erlangt. Interessante und weniger interessante Referate erlitten und noch Vieles mehr...

Es war eine gute Zeit.

Ich bedanke mich herzlich für die vielen guten Momente, die ich in meiner Amtszeit erfahren durfte.

Meinem Nachfolger, dem ganzen Gemeinderat und dem Gemeindeverwaltungsteam, den Kommissionsmitgliedern und der Lehrerschaft wünsche ich alles Gute, viel Kraft und Freude bei der Bearbeitung der kommenden Aufgaben.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger wünsche ich einige besinnliche Tage und ein schönes Weihnachtsfest. Viel Erfolg und gute Gesundheit im neuen Jahr.

Peter Baumgartner  
Alt-Gemeindepräsident

---

## GEMEINDERAT

---

### **Änderung Überbauungsordnung "Rotecheweid III Golfplatz Kiesen"**

Die Überbauungsordnung "Rotecheweid III" regelt die Nutzung und Gestaltung der Anlagen für den Golfplatz. Das Gebiet östlich der Professoreistrasse ist in die Sektoren "Parkplatz" und "Hochbau" eingeteilt. Es hat sich gezeigt, dass diese starre Zuordnung der Flächen eine zweckmässige und angepasste Nutzung sehr erschwert. Mit einer Zusammenlegung der beiden Baubereiche kann das Gebiet flexibler bewirtschaftet werden. Die seinerzeit von der Gemeindeversammlung beschlossenen Rahmenbedingungen und Grundzüge der Überbauungsplanung bleiben gleich. Die Mindestanzahl der Parkplätze und die Art der Erschliessung bleiben unverändert. Der Gemeinderat hat dieser Planungsänderung zugestimmt. Die Unterlagen zur Überbauungsordnung "Rotecheweid III" liegen bis zum 17. Januar 2005 in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

### **Gefahrenkarte**

Als Grundlage zur Erarbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes Chisebach ist eine Gefahrenkarte über die von der Chise ausgehende Überflutungsgefährdung in den Anstössergemeinden erstellt worden. Das Tiefbauamt des Kantons Bern als Auftraggeber des Konzepts hat sich anschliessend entschlossen, die Naturgefahren über die gesamten Gebiete der betroffenen Gemeinden umfassend beurteilen zu lassen. Die Dokumentation der lokalen Situation wurde den Gemeinden kürzlich ausgeliefert. Der Gemeinderat wird die Unterlagen im nächsten Jahr öffentlich bekannt machen. Nähere Angaben werden im nächsten Chisener Info erfolgen.

### **Feuerwehrmaterial**

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Wehrdienstkommission dem Kauf eines Schlauchlegeanhängers und der Ergänzung der Funkausrüstung zugestimmt und Kredite von insgesamt knapp 40'000 Franken bewilligt.

Mit dem neuen Schlauchlegeanhänger, auf dem sich 700 m Transportschlauch befinden, wird die Löschwasserversorgung von Liegenschaften, die ausserhalb dem Hydrantennetz liegen, verbessert.

Mit dem zusätzlichen Funkmaterial wird eine gute Kommunikation insbesondere für den Atemschutz sowie für die Einsatzleitung und andere Spezialdienste erreicht. Die neue Ausrüstung ermöglicht auch ein Funkgespräch mit angezogener Atemschutzmaske.

---

## GEMEINDEVERWALTUNG

---

### **Rententaler für Frauen**

Rententaler 64 im Jahr 2005

Gestützt auf die 10. AHV-Revision wird das Rententaler der Frauen im Jahr 2005 auf 64 Jahre erhöht. Frauen des Jahrgangs 1942 sind als erste vom Rententaler 64 betroffen; ihr Anspruch auf eine Altersrente entsteht erst im Jahr 2006.

Rentenvorbezug mit Rentenkürzung

Frauen mit Jahrgang 1942 können 2005 ihre Altersrente um ein Jahr vorbeziehen. Dabei wird die vorbezoogene Rente lebenslang nur um den halben Ansatz gekürzt (3,4 % bei einjährigem Vorbezug). Diese reduzierte Rentenkürzung gilt nur für Frauen bis Jahrgang 1947. Für Frauen der Jahrgänge 1948 und jünger gilt ab dem Jahr 2010 wie bei den Männern der volle Kürzungssatz von 6,8 % pro Vorbezugsjahr d.h. beim höchstmöglichen Vorbezug von zwei Jahren insgesamt 13,6 %.

### Keine Rente ohne Anmeldung

Wer seine Altersrente beziehen oder vorbezahlen möchte, muss den Anspruch mit amtlichem Formular anmelden. Das Anmeldeformular für eine Altersrente ist rund drei Monate vor Beginn des Rentenanspruchs einzureichen. Der Rentenvorbezug muss zum voraus geltend gemacht werden. Die Anmeldung muss spätestens am letzten Tag des Monats, in dem das 63. Altersjahr vollendet wird, eingereicht werden. Trifft die Anmeldung zu spät ein, so kann die Altersrente erst bei Erreichen des 64. Altersjahrs ausbezahlt werden. Eine rückwirkende Anmeldung zum Rentenvorbezug ist ausgeschlossen.

### Beitragspflicht während des Vorbezugs

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV-Beitragspflicht. Die während des Vorbezugs bezahlten Beiträge sind jedoch nicht mehr rentenbildend.

### Mofa-Nummern 2005

Ab Januar werden die neuen Kontrollmarken abgegeben. Kosten für das Versicherungsjahr 2005:

mit Kollektivversicherung

- Kontrollschild und –marke Fr. 54.50
- nur Kontrollmarke " 44.50
- Tagesbewilligung " 6.50

mit Privat- oder Verbandsversicherung

- Kontrollschild und –marke Fr. 30.00
- nur Kontrollmarke " 20.00

Der Fahrzeugausweis ist beim Kauf der Marken und Schilder vorzulegen.

### PET-Getränkeflaschen



Die PET-Sammelstellen und alle Informationen zum Wertstoff PET finden Sie im Internet unter [www.petrecycling.ch](http://www.petrecycling.ch).

Sammelstellen für leere PET-Getränkeflaschen befinden sich bei den Verkaufs-

geschäften, die gesetzlich zur Rücknahme verpflichtet sind. Eine öffentliche PET-Sammelstelle ist beim Gemeindehaus.

Bitte beachten

- 3x mehr PET-Flaschen haben im Sammelbehälter Platz, wenn sie zuvor zusammengedrückt werden.
- Niemals Öl- und Essigflaschen, weisse Milch-Plastikflaschen sowie Verpackungsmaterial aus PET (Folien usw.) in den PET-Sammelbehälter werfen.

PET ist ein Wertstoff

PET hat sich in den letzten Jahren als ideale Getränkeverpackung erwiesen, weil es sehr leicht, bruchstark und hygienisch ist. PET (Polyethylenterephthalat) besteht aus Erdöl. Aus 1 Liter Erdöl entstehen ca. 12 PET-Getränkeflaschen. Bei der Produktion von PET-Getränkeflaschen kann 60% Energie gespart werden, wenn die Flaschen gesammelt und wieder verwertet werden. Eine neue Flasche kann bis zu 80% aus rezykliertem PET bestehen. Nebst neuen Flaschen entstehen aus wiederaufbereitetem PET Folien, Verpackungen und Textilien wie zum Beispiel Faserpelz.

Der Verein PET-Recycling Schweiz

Diese Organisation befasst sich seit 1990 mit dem Sammeln von PET-Getränkeflaschen. 85% der Schweizer Getränkeproduzenten, Importeure, Abfüller und Detaillisten gehören ihm an. Der Verein finanziert sich über einen vorgezogenen Recyclingbeitrag, den man mit jeder verkauften PET-Getränkeflasche bezahlt. Es werden keine Gewinnziele verfolgt.

Kontakt

PET-Recycling Schweiz  
Jean-Claude Würmli

Naglerwiesenstrasse 4  
8049 Zürich  
Tel: 01 344 10 80  
Fax: 01 344 10 99  
E-Mail: info@prs.ch  
Weitere Informationen im Internet unter  
www.petrecycling.ch

### **Öffnungszeiten über die Festtage**

Die Gemeindeverwaltung ist von Montag, 27. Dezember bis und mit Freitag, 31. Dezember jeweils nur am Vormittag von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

---

## **BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMM**

---

### **Abschied von der Tägermatt**

Unter der Bezeichnung "AMRA – Arbeitsmarktliche Massnahmen Region Aaretal" besteht seit einigen Jahren ein regionales Beschäftigungsprogramm.

Das Angebot an Arbeitsplätzen steht den 39 angeschlossenen Gemeinden und den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV zur Verfügung. Als Bestandteil des ergänzenden Arbeitsmarktes bezwecken wir die Förderung der beruflichen und sozialen Integration. Wir bieten 25 Einsatzplätze an für sozialhilfeberechtigte Erwerbslose (Sozialhilfegesetz) und 25 Einsatzplätze für versicherte Personen (Arbeitslosenversicherungsgesetz).

### **Landmaschinen für Rumänien**

Seit 1997 ist die AMRA in der Tägermatt, Münsingen, beheimatet und im Gutsbetrieb eingemietet. Unter der fachlichen Anleitung von Herrn Ulrich Lehmann wurden gebrauchte Landmaschinen demonstrierend, gereinigt, repariert und neu gestrichen. Mit HEKS und Caritas konnten kompetente Geschäftspartner gefunden werden. Die Hilfswerke sorgten dafür, dass die von uns instand gestellten Ma-

schinen und Geräte in der rumänischen Landwirtschaft weiterhin wertvolle Dienste leisten konnten.

Infolge neuer und strengerer Importbestimmungen konnten ab 2003 die Geräte nicht mehr als Hilfsgüter nach Rumänien eingeführt werden. Neu wurden diese vom rumänischen Zoll als normale Handelsgüter erfasst und entsprechend höher besteuert. Das HEKS musste daher seine Rolle als Geschäftspartner aufgeben, konnte uns jedoch einen neuen Handelspartner vermitteln.

Die rumänische Firma TIMATE SRL war hauptsächlich im Pflanzenbau tätig, seit 1998 handelte sie gelegentlich auch mit Landmaschinen. Aus Kostengründen bevorzugte der neue Handelspartner den Transport der Landmaschinen per LKW. Ende März 2003 traf der rumänische Chauffeur mit seinem Lastwagen in der Tägermatt ein. In stundenlangem und minutiöser Kleinarbeit wurden die Geräte aufgeladen und sorgfältig befestigt. Nach mehrtägiger Fahrt erreichten diese in gutem Zustand ihren Bestimmungsort. Der nachfolgende Hitzesommer sorgte auch in Rumänien für eine miserable Ernte. Die gelieferten Maschinen fanden infolge Geldmangels nur teilweise Käufer, weshalb anschliessend auch kein neuer Auftrag mehr einging.

### **Entwicklungshilfeprojekt in Georgien**

Anfangs November 2003 wurden wir von Herrn Jörg Wyder kontaktiert. Der ehemalige Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) arbeitete im Auftrag der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) für ein Entwicklungshilfeprojekt im steilen Bergland von Georgien (Kaukasus). Daraus entwickelte sich kurzfristig eine neue, sehr intensive und äusserst aufwendige Zusammenarbeit. Bereits am 28. Januar 2004 und zum zweiten Mal am 9. März 2004 nahm der Lastwagen mit den zwei georgischen Fahrern die abenteuerliche Reise nach Georgien unter die Räder. Für die Durchfahrt durch Italien, Griechenland, die Türkei und Georgien mussten teilweise Schmiergelder

bezahlt werden. In der Kaukasusregion gerieten die Fahrer in eine kriegerische Auseinandersetzung und mussten vom Lastwagen flüchten.

#### Bilanz 1997 – 2004

In dieser Zeitspanne haben insgesamt 12 Frauen und 61 Männer im Rahmen des Beschäftigungsprogramms in der Landmaschinenwerkstatt gearbeitet. Die Zusammenarbeit wurde geprägt von den unterschiedlichsten Menschen und war manchmal auch schwierig. Viele haben fachlich und persönlich dazugelernt und in der Tägermatt wieder Tritt fassen können. Infolge des sehr schwierigen und ausgetrockneten Arbeitsmarktes haben in den letzten Jahren nur noch wenige den Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt geschafft. Die Leistungsbilanz dieser Männer und Frauen präsentiert sich wie folgt:

- ca. 600 revidierte Maschinen (403 für Osteuropa)
- 23 Transporte nach Osteuropa (Eisenbahn oder LKW)
- Warenwert ca. Fr. 240'000.00

#### Schliessung der Werkstatt

Im Verlauf der Jahre wurden unsere Aufgaben immer schwieriger. Der technische Stand der rumänischen Landwirtschaft wurde stetig höher, entsprechend aufwendiger gestaltete sich die Beschaffung der gewünschten Maschinen. Mit dem Wegfall des HEKS als Geschäftspartner erhöhte sich die Unsicherheit seitens des Abnehmers markant.

Gleichzeitig war unklar, wie lange das Mietverhältnis in der Tägermatt noch gelten würde. Nachdem die Erstellung einer Golfanlage Ende 2001 scheiterte, wurde das Projekt Agrarpark lanciert. Die langwierigen Verhandlungen und die daraus resultierende Unsicherheit stellte vor allem für die drei landwirtschaftlichen Angestellten in der Tägermatt eine enorme Belastung dar und war auch für unsere Arbeit erschwerend. Nur wenige Tage nach der öffentlichen Versteigerung des gesamten Inventars der Tägermatt konnte den Medien das Scheitern der Verhandlungen und des Projekts Agrarpark entnommen werden.

Im dritten Anlauf nahm der Kanton die Gespräche auf mit der Stiftung Bächtelen. Unsere Gespräche mit der Stiftung und die Mitte Jahr erfolgte Kündigung durch die Liegenschaftsverwaltung des Kantons Bern zeigten definitiv auf, dass für uns die Zeit zum Abschied von der Tägermatt gekommen war.

Per 31.12.2004 beenden wir damit ein äusserst erfolgreiches Stellenlosenprojekt, welches grosse Anerkennung gefunden hat. Der Stiftung Bächtelen wünschen wir viel Erfolg beim Ausbau des Landwirtschaftsbetriebs. Wir freuen uns sehr, dass sie ihr Projekt verwirklichen und die Chancen benachteiligter Jugendlicher bei der beruflichen Integration wieder verbessern kann.

Christoph Lehmann, Geschäftsführer AMRA  
Ulrich Lehmann, Projektleiter Landmaschinen



Wasserversorgung  
Gemeindeverband Blattenheid  
Kraftwerk Blumenstein

## Information zum Trinkwasser Kiesen, November 2004

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

---

Trinkwasserqualität 2004 in	Kiesen
Hygienische Beurteilung	Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
Chemische Beurteilung	<i>Gesamthärte:</i> 13°fH (Quellen, weich) bis 35°fH (Grundwasser, hart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. <i>Nitrat:</i> 3 mg (Quellen) bis 29 mg Nitrat pro Liter (Grundwasser). Der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.
Herkunft des Wassers	90% des Trinkwassers aus Quellen Blattenheid. 10% des Trinkwassers aus Grundwasser Kiesen.
Behandlung des Wassers	Quellwasser: Entkeimung durch UV. Grundwasser: keine Behandlung
Besonderes	Das Blattenheid-Quellwasser hat einen guten Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Trinkwasser-Temperatur: Quellwasser rund 6°C, Grundwasser rund 12°C. Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.
Weitere Auskünfte	Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid Kraftwerk Blumenstein Dieter Börlin Betriebsleiter Postfach 3665 Wattenwil 033 356 20 24  <a href="http://www.blattenheid.ch">www.blattenheid.ch</a> <a href="http://www.wasserqualitaet.ch">www.wasserqualitaet.ch</a>

---

## Veranstaltungskalender

---

Freitag, 4. und  
Samstag, 5. Februar 2005

Musikgesellschaft Oppligen:  
Lotto, Turnhalle Kiesen

Sonntag, 27. Februar 2005

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Sonntag, 19. März 2005

Musikgesellschaft Oppligen:  
Konzert, Turnhalle Kiesen

Sonntag, 5. Juni 2005

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Sonntag, 25. September 2005

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Freitag, 21. und  
Sonntag, 23. Oktober 2005

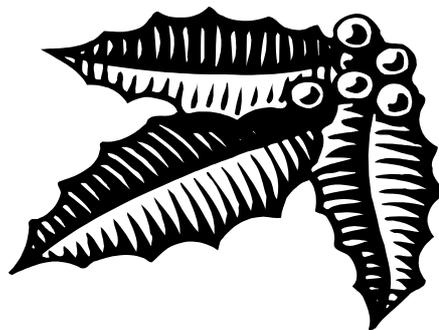
Schützengesellschaft Kiesen:  
Lotto, Turnhalle Kiesen

Sonntag, 27. November 2005

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

---

Behörden und Gemeindeverwaltung wün-  
schen der Bevölkerung frohe Festtage und  
ein gutes neues Jahr



- 8 -

# Mitternachtsapéro

am Silvester

**Freitag, 31. Dezember 2004**

Die Glocke im "Türmli" an der Bernstrasse wird am 31. Dezember um Mitternacht das alte Jahr ausläuten und das 2005 begrüßen.

Wir laden alle ein, beim Türmli gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Selbstverständlich sind auch Ihre Gäste willkommen.

Die Einwohnergemeinde Kiesen offeriert Ihnen von 23.30 Uhr bis 00.30 Uhr einen Umtrunk beim Milchwirtschaftlichen Museum.

Feuerwerk um Mitternacht in Zusammenarbeit mit dem Gasthof Löwen, Kiesen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



EINWOHNERGEMEINDE KIESEN  
GEMEINDEVERWALTUNG KIESEN